

## Anzeigebblatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Vortagesvereins werden die dreispaltige Petitione oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche  
Bekanntmachungen.

[26350.] Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte zu Brüx wird hiermit bekannt gemacht, es sei auf Ansuchen de praes. 7. Juli 1875 des Theodor Friede, Buchhändlers in Brüx, und über die von ihm erstattete Anzeige der Einstellung seiner Zahlungen nach §§. 194. und 198. a. E. D. über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, sowie über das im Geltungsgebiete der Concursordnung vom 25. December 1868 gelegene unbewegliche Vermögen des Theodor Friede, Buch-, Kunst- und Musikalienhändlers in Brüx unter der handelsgerichtlich registrierten Firma „Theodor Friede“ der Concurs eröffnet worden.

Zur Leitung desselben wurde der k. k. Rathsecretär Herr Franz Bara in Brüx als Concurscommissär bestellt und zum einstweiligen Masseverwalter der Herr Landesadvocat Dr. Johann Max Pfob in Brüx ernannt.

Es ergeht somit an alle Diejenigen, welche an die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, die Aufforderung, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, innerhalb der Frist und zwar bis Ende September 1875 bei diesem k. k. Kreis- als Handelsgerichte nach Vorschrift der Concursordnung und bei Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und bei der auf den 15. October 1875 früh um 9 Uhr hiergerichts anberaumten Liquidirungstagfahrt zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen.

Zur Bestätigung des vom k. k. Kreisgerichte bestellten oder Ernennung eines anderen Masseverwalters und seines Stellvertreters, dann behufs der Wahl eines Gläubigerausschusses findet am 23. Juli 1875 früh 9 Uhr hiergerichts eine Tagfahrt statt, zu welcher die Gläubiger unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege zu erscheinen hiermit eingeladen werden.

Den bei der allgemeinen Liquidirungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht übrigens das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Prager Zeitung“ erfolgen.

Brüx, den 7. Juli 1875.

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[26351.] Graz, 15. Juni 1875.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass mir mit Erlasse der hohen k. k. Statthalterei in Graz vom 15. April d. J., Zahl 4844, die Concession zum Betriebe einer Buch- und Antiquar-

handlung erteilt wurde und dass ich dieselbe unter der Firma:

K. Wohlfarth's

Buchhandlung und Antiquariat

im August d. J. eröffnen werde.

Seit beinahe 28 Jahren dem Buchhandel angehörig, in günstigsten finanziellen Verhältnissen und gestützt auf die vielen Verbindungen, deren ich mich infolge meiner zwanzigjährigen Thätigkeit in Graz, davon 17 Jahre als öffentlicher Gesellschafter der Firma Ludewig & Wohlfarth, erfreue, darf ich mit Bestimmtheit auf einen recht günstigen Erfolg meines Unternehmens rechnen und erlaube mir die höfliche Bitte, mich durch gütige Conto-Eröffnung darin unterstützen zu wollen.

Durch strenge Solidität und pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen werde ich stets bemüht sein, das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und eine Verbindung mit mir zu einer lohnenden und angenehmen zu machen.

Nova erbitte ich unverlangt nur von den geehrten Herren Verlegern, welche ich speciell darum ersuchte, dagegen bitte ich um Zusendung von Wahlzetteln, Prospecten und Antiquar-Katalogen. Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

in Leipzig: Herr Fr. Volckmar,

„ Wien: Herr Carl Reger.

Indem ich mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich mit Hochachtung

ergebenst

Karl Wohlfarth.

Léva (Ungarn).

[26352.] P. P.

Nachdem ich bis jetzt nur durch meine Herren Commissionäre in Wien und Buda-Pest mit dem oesterr.-ungar. Buchhandel in Verbindung gestanden, erheischt es die stetig größer werdende Ausdehnung meiner Buchhandlung, auch mit dem deutschen Buchhandel in Verbindung zu treten und habe ich zu diesem Zwecke

Herrn H. Kessler in Leipzig

meine Commission für den dortigen Platz übertragen.

Ich bitte, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen und mir Ihre Circulare zc. so rasch als möglich zu senden.

Einer regen Verwendung für Ihren Verlag dürfen Sie sich versichert halten, wie ich auch stets bemüht sein werde, durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten mich für Conto-Eröffnung dankbar zu beweisen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

A. Beszedits.

Commissionswechsel.

[26353.] Von heute ab besorge ich die Commissionen nachstehender Firmen:

B. Angerstein in Wernigerode.

P. Clauss in Leissnig.

F. Euler in Mainz.

C. Feist in Einbeck.

Andr. Heller in Büdingen.

O. Henning in Greiz.

Osw. Hering in Mittweida.

C. Himpel in Eilenburg.

Ed. Hobusch in Waldenburg.

Fr. Jungnickel in Freiberg.

Dr. Klemich's Selbstverlag in Dresden.

Fr. Klinghammer in Lausigk.

Ed. Lehmsstedt in Weissenfels.

Thilo Schreck in Eilenburg.

E. F. Struve in Grimma.

Ad. Thallwitz in Taucha.

E. Walter in Frankenhausen.

Leipzig, 1. Juli 1875.

Ed. Wartig.

## Verkaufsanträge.

[26354.] In einer bayerischen Hauptstadt ist ein zwar kleines, aber solides Sortimentsgeschäft für 6000 Gulden zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von  
Julius Krauss in Leipzig.

[26355.] Ein in der Provinz Preussen gelegenes solides Sortimentsgeschäft, verbunden mit einer ansehnlichen Leihbibliothek und Musikalien-Leihanstalt, ist für 7000 Thlr. zu verkaufen durch

Julius Krauss in Leipzig.

[26356.] Einem thätigen jungen Manne bietet sich die günstigste Gelegenheit zur Selbstständigkeit durch Erwerbung einer seit circa 1½ Jahren bestehenden Sortimentsbuchhandlung mit ganz bedeutenden, meist beständigen Journal-Continuationen in einer süddeutschen Residenzstadt. Das Geschäftslocal befindet sich in bester Lage in der Nähe sehr frequenter höherer Lehranstalten und Volksschulen. — Da der Besitzer wegen anderweitiger Unternehmungen dem Geschäfte nicht mehr die nöthige Aufmerksamkeit schenken kann, so beabsichtigt derselbe, das Sortiment, trotz der in der kurzen Zeit von 1½ Jahren erreichten hohen Rentabilität von über 5000 Mark pr. anno, sammt werthvollem Inventar und festem Lager für nur 12,000 Mark an einen soliden jungen Mann unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. — Die Rentabilität kann bei den günstigen Verhältnissen leicht bedeutend erhöht werden, da das Geschäft bisher nur als Nebenbranche betrieben wurde. — Reflectenten, welche sich zu unbedingter Discretion verpflichten, wollen ihre Offerten sub G. M. # 25. der Exped. d. Bl. zukommen lassen.

[26357.] Eine geachtete Antiquariatsbuchhandlung im Süden Deutschlands, im besten Betriebe stehend und mit großen Lagervorräthen, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen und dürfte einem jüngeren Collegen eine sichere Existenz bieten. — Anträge sub J. H. Nr. 9. vermittelt die Exped. d. Bl.

[26358.] Eine der besten Musikalienhandlungen Hamburgs, im vollen Betriebe befindlich, mit Verlag, Sortiment und großem Leihinstitut, ist Kränklichkeit halber sofort billig und mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Reflectenten wollen sich, um das Nähere zu erfahren, gef. sub E. 1712. an die Annoncen-Expedition von Johannes Rootbaar in Hamburg wenden.